

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler vom 17.11.2009 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

### Anwesend waren:

#### a) stimmberechtigte Mitglieder:

Burghardt, Jürgen -Vorsitzender-  
Baumann, Marita  
Kick, Andreas  
Schmitz, Hendrik  
Scheen, Wolfgang  
Koch, Franz für Sommer, Dominik  
Geller, Thomas  
Möller, Hartmut  
Mathieu, Anna für Pelzer, Bernd  
Berlin, Helga für Timmermanns, Peter  
Mandelartz, Alfred für Bockmühl, Gabriele  
Meißner, Elisabeth  
Goedderz, Thomas  
Esser-Behle, Heike  
Reiprich, Hans-Dieter für Demus, Winfried

#### Vertreter:

Walmanns, Peter

#### b) sachkundige Einwohner:

Wolfgramm, Eva  
Kriz, Rosemarie  
Kick, Willi  
Johnen, Hans  
Trigoso, Jorge

**c) entschuldigt fehlten:**

Greier, Kirsti  
Syben, Bernd

**d) entschuldigt fehlte:**

Krebsbach, Rainer -Caritasverband Aachen-

**e) von der Verwaltung:**

Beigeordneter Brunner  
Herr Eckers -Amt 50-  
Frau Uener -Referendarin-  
Frau Wüllenweber -Schriftführerin-

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 04.11.2009 für Dienstag, den 17.11.2009, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

**T a g e s o r d n u n g :****A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschriften des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 17.02.2009 und 24.03.2009
2. Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertreterin
3. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Einwohnern
4. Projekt Familienpaten;  
hier: Vorstellung des Projektes durch den Projektkoordinator
5. Woche der Senioren;  
hier: Rückblick und Planung 2010
6. Woche der Jugend -Rückblick 2009 und Ausblick 2010-
7. Ferienfahrten 2009
8. Freibadbus 2009

9. Lucky Leo Cup
10. Jahr der Familie 2010
11. Mitteilung der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

13. Hausaufgabenhilfe und Deutschförderung durch den NachbarschaftsTreff Setterich;  
hier: Antrag vom 02.11.2009 auf städtische Zuschussgewährung
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung, begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse, sowie die erschienenen Zuhörer.

**A) Öffentliche Sitzung**

**3. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern / Einwohnern**

TOP 3 wurde TOP 1 vorgezogen.

Die nicht dem Stadtrat angehörenden Ausschussmitglieder (sachkundige Bürger / Einwohner), die an der Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses teilnahmen, wurden durch den Vorsitzenden eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Dies geschah durch Vorlesen der Verpflichtung durch den Ausschussvorsitzenden.

Herr Peter Walmanns, der sich unter den Zuhörern befand, wurde ebenfalls als sachkundiger Bürger durch den Vorsitzenden eingeführt und verpflichtet.

Die Ausschussmitglieder erklärten ihr Einverständnis durch Erheben von den Plätzen.

Die hierzu gesondert gefertigte Niederschrift über die Verpflichtung gemäß § 58 Abs. 2 GO NW wurde von den sachkundigen Bürgern / Einwohnern unterzeichnet.

**1. Kenntnisnahme der Niederschriften des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 17.02.2009 und 24.03.2009**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 17.02.2009 und 24.03.2009 einstimmig zur Kenntnis.

**2. Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertreterin**

Der Vorsitzende schlug vor, Herrn David Frings als Schriftführer einzusetzen. Als Vertreterin wurde Frau Jennifer Wüllenweber vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales bestellte einstimmig den Stadtinspektor z. A., Herrn David Frings, zum Schriftführer und im Falle seiner Verhinderung die Stadtangestellte, Frau Jennifer Wüllenweber, zu dessen Stellvertreterin.

**4. Projekt "Familienpaten"**

**hier: Vorstellung des Projektes durch den Projektkoordinator**

Herr Beigeordneter Brunner erläuterte kurz das "Projekt Familienpaten", welches in der Sitzung von dem Projektkoordinatoren des Caritasverbandes Aachen, Herrn Rainer Krebsbach, vorgestellt werden sollte.

Das Projekt konnte aufgrund Erkrankung des Herrn Krebsbach nicht vorgestellt werden. Beigeordneter Brunner schlug deshalb vor, den TOP 4 auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu verlegen.

**5. Woche der Senioren;**

**hier: Rückblick und Planung 2010**

Herr Beigeordneter Brunner führte zu diesem Tagesordnungspunkt ausführlich aus, dass die Woche der Senioren auch im Jahre 2009 mit ihren verschiedenen Angeboten durchaus erfolgreich war. Dabei ging er nochmals auf die in der Vorlage angegebenen Besucherzahlen bei den einzelnen Angeboten ein. Insbesondere die Großveranstaltungen erfreuten sich höchster Besucherzahlen. Dennoch wurden auch in diesem Jahr nicht alle Angebote so angenommen, wie die Verwaltung es gewünscht hätte, was jedoch, so der Beigeordnete, keinerlei Aussagekraft über die Qualität der einzelnen Aktionen gäbe. Bereits für das Jahr 2010 habe sich unter anderem die katholische Kirche und der Seniorenpark Baesweiler angemeldet, weiterhin bei der Woche der Senioren mitzuwirken.

Herr Brunner dankte allen engagierten Vereinen und Institutionen, die mit ihrem Einsatz und ihrer großen Begeisterung das attraktive Angebot der Woche der Senioren 2009 mitgestaltet haben und befürwortete die Weiterführung der Woche der Senioren im gewohnten Rahmen für das Jahr 2010.

Ausschussmitglied Scheen dankte für die Durchführung der Woche der Senioren und wies darauf hin, dass die Veranstaltung einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens der Senioren in Baesweiler eingenommen habe. Die Fraktionen machten deutlich, die Verwaltung weiterhin in ihren Vorhaben bezüglich der Woche der Senioren inhaltlich zu unterstützen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, auch im Jahre 2010 eine Seniorenwoche durchzuführen.

## **6. Woche der Jugend -Rückblick 2009 und Ausblick 2010-**

Herr Beigeordneter Brunner fasste die ausführliche Sitzungsvorlage kurz zusammen, indem er insbesondere auf die drei Großveranstaltungen im Jahre 2009 hinwies. Besonders der traditionelle Lach-Möwen-Löwen-Tag sei von vielen Familien überaus gut besucht worden.

An dieser Stelle bedankte sich Herr Brunner bei allen Personen, die an der Veranstaltung und an der Programmgestaltung rund um die Woche der Jugend 2009 mitgewirkt haben.

Die Resonanz beim Glühwürmchen- und Löwenfest am Carl-Alexander-Park (CAP) sei hingegen nicht so gut besucht worden wie im Jahr 2008, was jedoch, so der Beigeordnete, auf die schlechte Wetterlage zurückzuführen sei. Dennoch seien ca. 100 Zuschauer am CAP gewesen, was in Anbetracht dessen sehr zufriedenstellend gewesen sei.

Die dritte Großveranstaltung, der CAP-Music-Contest, welche inzwischen bereits über das Stadtgebiet hinaus in der Region bekannt sei, habe in 2009 zum zweiten Mal sehr erfolgreich stattgefunden. Aufgrund der schlechten Wetterlage wurde die Veranstaltung vom Carl-Alexander-Park in die Aula der Realschule Setterich verlegt. Herr Brunner ging auf die Besonderheit bei dieser Veranstaltung ein, nämlich des Vorentscheides im Malteser Jugendtreff in Setterich und bedankte sich an dieser Stelle bei dem Leiter des Malteser Jugendtreffs, Herrn Markus Siemons und seinem Team, für das große Engagement und die hilfreiche Unterstützung.

Nicht zuletzt sei es durch den CAP-Music-Contest möglich gewesen, so der Beigeordnete, auch im Jahre 2009 durch die verschiedenen Aktionen im Rahmen der Woche der Jugend für alle Altersklassen ein attraktives Angebot zu schaffen.

In dem Zusammenhang wies Herr Brunner nochmal auf die Sitzungsvorlage hin, auf der eine neue Terminierung der Woche der Jugend 2010 vom 03.07.2010 bis 10.07.2010 vorgeschlagen wurde. Am 03.07.2010 sollte hiernach die Eröffnungsveranstaltung "Glühwürmchen und Dschungelfest" stattfinden. Da an dem vorgeschlagenen Wochenende zeitgleich die Sommerkirmes Floverich veranstaltet wird, schlug er vor, das Glühwürmchen und Dschungelfest

außerhalb der Woche der Jugend 2010 zu planen. Nach derzeitigem Sachstand solle der Termin am 26.06.2010 ins Auge gefasst werden, der nicht mit anderen Terminen in Baesweiler kollidiere, sodass Vereine oder Veranstaltungen hiervon nicht betroffen wären.

An dieser Stelle erinnerte Herr Brunner daran, dass das Glühwürmchen und Hexenfest vor zwei Jahren ebenfalls außerhalb der Woche der Jugend stattgefunden hat, und er aus diesem Grund kein Problem darin sehe, die Veranstaltung als große Einzelveranstaltung durchzuführen. Dies böte sich insbesondere deshalb an, da der Tag der Mittsommernacht, der längste Tag des Jahres 2010, in die Woche vor dem 26.06.2010 falle.

Ausschussmitglied Frau Esser-Behle brachte zum Ausdruck, dass sie über die speziellen Angebote im Rahmen der Woche der Jugend 2009 sehr erfreut gewesen sei.

Der Sprecher der CDU-Fraktion Herr Scheen betonte, dass das Angebot "Woche der Jugend" eine Sache sei, die die Stadt Baesweiler lebens- und liebenswerter mache, besonders für die Jugend. Insbesondere der CAP-Music-Contest sei ein Programmpunkt der ein großes Potential aufweise in Zukunft regionale Bedeutung zu erlangen.

Ergänzend wurde die Verwaltung darum gebeten, bei der Terminplanung der Woche der Jugend 2010 die Flovericher Kirmes, deren Start am 03. Juli 2010 sei, zu berücksichtigen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Woche der Jugend 2009 zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Planung und Durchführung einer weiteren Woche der Jugend im Jahre 2010 im angeregten Rahmen.

## **7. Ferienfahrten 2009**

Auch im Jahre 2009 fanden die Ferienfahrten, diesmal nach Kall/Krekel in die Eifel erfolgreich statt. Es wurden, wie bereits im Vorjahr zwei Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersklassen angeboten. Erfreulich war vor allem, dass sich viele Kinder, die bereits an vorherigen Ferienfahrten teilgenommen hatten, auch in 2009 wieder angemeldet waren, was als positive Resonanz auf das Angebot zu werten sei.

Herr Beigeordneter Brunner schlug vor, die Altersbegrenzung der Teilnehmer nicht auf 16 Jahre anzuheben, da bereits in der bestehenden Altersgruppe zwischen 13 und 15 Jahren teilweise unterschiedliche Interessen erkennbar seien, die durch die Betreuer zu berücksichtigen seien. Ein nochmaliges Anheben der Altersgrenze würde dies nochmals verstärken.

Auch im Jahr 2010 wolle man an der bestehenden Zweiteilung der Altersklassen festhalten. Die Ferienorte für das Jahr 2010 seien in Planung. Insbesondere den Betreuern und dem Leiter der Fahrten, Herrn Manuel Casielles, seien für die gute Arbeit zu danken.

Auf die Frage des Ausschussmitgliedes Mandelartz, ob neben der Ferienfahrten bereits andere Planungen im Bereich der FABS-Ferienspiele bestünden, antwortete Herr Brunner, dass bereits für das Jahr 2010 die Ferienspiele des Malteser Jugendtreffs Setterich ebenfalls in Planung seien.

Ausschussmitglied Scheen befürwortete die Altersbegrenzung auf 15 Jahre und schloss sich dem Dank an die Betreuer und dem Leiter der Ferienfahrten an.

Die anderen Fraktionen schlossen sich dem Dank an den Leiter und das Betreuer team der Ferienfahrten an.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zu den Ferienfahrten im Jahr 2009 zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung der Ferienfahrten in den Sommerferien 2010.

## **8. Freibadbus 2009**

Herr Brunner fasste die ausführliche Sitzungsvorlage kurz zusammen und betonte, dass auffällig gewesen sei, dass der Zuspruch steige, wenn an mehreren aufeinander folgenden Tagen gutes Wetter herrsche. Er verwies an dieser Stelle auf die sinkende Nachfrage im Verhältnis zu den Vorjahren, was jedoch im Jahre 2009 auf die schlechte Wetterlage zurückzuführen war.

Das Angebot sei von den Jugendlichen im Ganzen gut angenommen worden, sodass auch für das Jahr 2010 der Freibadbus weiterhin eingeplant würde, wobei im Jahr 2010 seitens der Verwaltung auf erhöhte Werbemaßnahmen geachtet würde.

Zudem sei zu überlegen, ob im Rahmen der Neueröffnung des Freibades in Übach-Palenberg, der Freibadbus ab 2010 nach Übach-Palenberg fahre, oder ob man die Fahrten nach Merkstein und nach Übach-Palenberg wöchentlich aufteile. Dies solle jedoch in der nächsten Sitzung des Jugendparlamentes mit den Jugendlichen, den Nutzern des Freibadbusse, abgestimmt werden.

Ausschussmitglied Scheen begrüßte die Ausführungen und erachtete es als sinnvoll, zu überprüfen, ob sowohl das Freibad in Übach-Palenberg als auch in Merkstein angesteuert werden soll. Dies könne jedoch in der nächsten Sitzung des Jugendparlamentes angesprochen und abgestimmt werden.

Frau Esser-Behle gab zu bedenken, dass es bereits gute und günstige Busverbindungen zum Freibad nach Übach-Palenberg gäbe, wobei leider keine guten Busverbindungen nach Merkstein bestünden, sodass es als sinnvoller erachtet werden könne, den Bus weiterhin nach Merkstein fahren zu lassen. Sie befürworte jedoch grundsätzlich den Freibadbus als sinnvolle Einrichtung.

Ausschussmitglied Mandelartz machte darauf aufmerksam, dass man berücksichtigen solle, dass es Kinder aus sozial schwachen Familien geben könne, die den Fahrpreis in Höhe von 1,00 € pro Fahrt nicht aufbringen können, da die Eltern das Geld nicht besäßen. Herr Brunner erläuterte, dass die Kosten für eine Busfahrt in Höhe von einem Euro bereits weit unterhalb der normalen

Fahrpreise für den öffentlichen Personenverkehr liege. Daher gehe man nicht davon aus, dass aufgrund der geringen Kosten für den Freibadbus das Freibad nicht besucht werden könne.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Informationen bezüglich des Freibadbusses 2009 zur Kenntnis.

## **9. Lucky Leo Cup**

Herr Beigeordneter Brunner führte zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass im Jahre 2009 erstmalig der Lucky-Leo-Cup unter tatkräftiger Unterstützung des Malteser Jugendtreffs Setterich sehr erfolgreich stattgefunden hat. Das Angebot sei von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen worden, vor allem von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es sei aufgrund der guten Resonanz zu überlegen, den Lucky Leo Cup im Jahre 2010 in die Woche der Jugend einzubinden und die Veranstaltung somit zu einer regelmäßigen Veranstaltung zu machen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Lucky Leo Cup zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung zu prüfen ob die Durchführung eines weiteren Turnieres z. B. im Rahmen der Woche der Jugend sinnvoll erscheint.

## **10. Jahr der Familie 2010**

Herr Beigeordneter Brunner verwies auf die Sitzung des Jugend und Sozialausschusses vom 17.02.2009 bei der das Projekt "Jahr der Familie 2010" bereits vorgestellt worden sei. Bei dem Projekt ginge es hauptsächlich darum die Familien der Stadt Baesweiler in den Fokus zu rücken. Durch verschiedene Aktionen, die für jede Generation geeignet seien, würde die Zusammengehörigkeit in den Familien gefördert und auch gemeinsame Veranstaltungen mit den Kindern ermöglicht.

Herr Brunner führte aus, dass es hierbei darauf ankäme in jedem Monat kleinere Veranstaltungen, wie z. B. im Januar ein gemeinsames Vogelhausbauen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen zu initiieren. Besonders hervorzuheben sei die geplante Osterralley quer durch das Stadtgebiet nach Art einer Schnitzeljagd, bei der verschiedene Rätsel gelöst werden sollen und auch die Beach-Family-Party auf dem Wasserspielplatz.

In den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Soziales solle nach Rücksprache mit möglichen Kooperationspartnern dann das vollständige Programm vorgestellt werden.



Zu dem von Herrn Brunner erwähnten Programmpunkt "Beach-Family-Party" regte Ausschussmitglied Esser-Behle an, dass Programm bis in die frühen Abendstunden hinein zu legen, und den Jugendlichen auch eine Art Disco mit anzubieten.

Ausschussmitglied Scheen hielt die Planungen bezüglich des Jahres der Familie 2010 für einen außerordentlich wichtigen Aspekt und sagte in dieser Angelegenheit die Unterstützung von Seiten der CDU-Fraktion zu.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Jahr der Familie 2010 zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Planung und Durchführung des Jahres der Familie 2010.

## **11. Mitteilung der Verwaltung**

Herr Beigeordneter Brunner informierte den Ausschuss für Jugend und Soziales über das am 28. und 29. November 2009 bevorstehende Familienspielefest in der Realschule Setterich und lud die Ausschussmitglieder zur Veranstaltung ein.

## **12. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Beigeordneter Brunner ging ausführlich auf die schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Situation im Jugendcamp im Carl-Alexander-Park, speziell zum Sachstand des dortigen Versorgungscontainers ein. Der Versorgungscontainer sei bereits beim zuständigen Amt in Planung. Weiter in Planung seien unter anderem für den Container eine Toilettenanlage, ein kleiner Abstellraum und zudem eine kleine Teeküche, sodass die Camper die Möglichkeiten hätten, sich entsprechend zu verpflegen. Nach Fertigstellung des Versorgungscontainers solle, vergleichbar mit den Grillhütten am Wasserspielplatz, eine geringe Nutzungsgebühr und eine Kautionszahlung erhoben werden, welche bei der Verwaltung zu entrichten sei. Somit seien Sauberkeit und Instandhaltung gewährleistet.

Herr Beigeordneter Brunner antwortete auf die im Vorfeld schriftlich gestellte Frage, ob es eine Überdachung für die Camper am Jugendcamp geben solle, dass dies ebenfalls einen Bestandteil der Planungen sei. Es sei angedacht worden, eine Art feststehende "Markise" an dem Versorgungscontainer anzubringen um dementsprechenden Schutz vor Unwetter zu bieten.

Weitere Informationen zu den Planungsabschnitten würden in den nächsten Ausschusssitzungen vorgelegt werden können.

Ausschussmitglied Esser-Behle stellte die Frage an, ob es Jugendlichen verboten sei, sich auf die Treppe der katholischen Kirche am Kirchplatz zu setzen, dies sei ihr von einigen Jugendlichen erzählt worden. Darauf antwortete der Beigeordnete, dass die Treppe zum Grundstück der katholischen Kirche gehöre. Ihm seien derartige Verbote nicht bekannt, sagte aber zu, diese Angelegenheit zu überprüfen.

Der Vorsitzende schloss um 18.35 Uhr die öffentliche Sitzung.